

## Zweite Chance erfolgreich genutzt – mit Hilfe der Volkshochschule

### **Bildungsministerin Doris Ahnen und der Vorsitzende des vhs-Verbandes Rheinland-Pfalz, Landtagspräsident Joachim Mertes, überreichen Zeugnisse an 33 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen von Schulabschlusskursen**

33 der insgesamt 234 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in diesem Jahr an einer Volkshochschule in Rheinland-Pfalz einen Kurs zur Vorbereitung auf das Nachholen des Hauptschul- und Realschulabschlusses absolviert und erfolgreich die Prüfung abgelegt haben, haben heute in einer Übergabefeier im Landtag ihre Zeugnisse erhalten. Bildungsministerin Doris Ahnen und der Vorsitzende des vhs-Verbandes Rheinland-Pfalz, Landtagspräsident Joachim Mertes, überreichten die an 15 verschiedenen Volkshochschulen erworbenen Zeugnisse.

In Grußworten sprachen Mertes und – in Vertretung aller kommunalen Träger – der Vorsitzende der Volkshochschule und Musikschule Bingen e.V., Oberbürgermeister Thomas Feser, den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen Anerkennung für die aufgebrachte Charakter- und Willensstärke aus, ohne die sie die Belastungen und Anstrengungen, die mit dem Nachholen eines Schulabschlusses verbunden sind, nicht hätten meistern können. Bildungsministerin Doris Ahnen schloss sich dem an und dankte zudem den vhs-Lehrkräften für ihr Engagement bei der Durchführung der Kurse sowie den vielen Volkshochschulen und deren Landesverband für die erfolgreiche Organisation der Maßnahmen.

Die Bildungsministerin betonte: „Ein erfolgreicher Schulabschluss ist heute mehr denn je eine zentrale Voraussetzung für den Einstieg ins Berufsleben, für berufliche Aufstiegsmöglichkeiten, aber auch für gesellschaftliche Teilhabe. Für Menschen, die dieses Ziel in der Regelschulzeit nicht erreicht haben, muss es eine zweite oder dritte Chance geben. Es gibt solche Angebote in den berufsbildenden Schulen für junge Menschen unmittelbar nach ihrer Schulzeit an allgemeinbildenden Schulen. Wir brauchen aber auch den ‚Zweiten Bildungsweg‘ vor allem für Menschen, deren Schulzeit schon länger zurückliegt. Mit ihren Angeboten für diesen ‚Zweiten Bildungsweg‘ leisten die rheinland-pfälzischen Volkshochschulen und ihr Verband daher einen wichtigen bildungs- und gesellschaftspolitischen Beitrag.“

In Rheinland-Pfalz kann im Rahmen einer so genannten Nichtschülerprüfung der Abschluss der Berufsreife (Hauptschulabschluss) oder der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) ohne den Besuch einer entsprechenden Schule nachgeholt werden. Die Vorbereitung auf die Prüfung bleibt den Bewerberinnen und Bewerbern grundsätzlich selbst überlassen. Insgesamt 19 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz bieten deshalb jährlich rund 50 Kurse zur Vorbereitung auf das Nachholen von Schulabschlüssen an (etwa 30 Realschulabschlusskurse und etwa 20 Hauptschulabschlusskurse) an. Das Land unterstützt diese Maßnahmen im Rahmen einer gesonderten Förderung mit rund 355.000 Euro pro Jahr.

Staatlich anerkannt gemäß  
rheinland-pfälzischem  
Weiterbildungsgesetz

Verband der  
Volkshochschulen  
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69  
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38  
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0

Fax: 06131 28889 – 30

geschaeftsstelle@vhs-rfp.de

www.vhs-rfp.de

Verbandsvorsitzender Joachim Mertes lobte das besondere Engagement der Betreuungs- und der Lehrpersonen in den Kursen: „In den Volkshochschulen werden die besonderen Interessen und Lerngewohnheiten dieser Zielgruppe stark berücksichtigt. Der schulische Misserfolg der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den vhs-Kursen ist nämlich nur in wenigen Fällen auf das Fehlen der intellektuellen Möglichkeiten zurückzuführen. Die Gründe liegen vielmehr überwiegend im sozialen Umfeld. Notwendig ist daher also die intensive Auseinandersetzung mit dem individuellen Werdegang jeder einzelnen Kursteilnehmerin und jedes Teilnehmers. Häufig ist die Vermittlung von Unterrichtsstoff nur möglich, wenn parallel dazu eine Stabilisierung der persönlichen Situation der Teilnehmenden gelingt.“

An der öffentlichen Zeugnisübergabe im Landtag nahmen, stellvertretend für alle Volkshochschulen, die Schulabschlusskurse anbieten, folgende Volkshochschulen teil:

kvhs Alzey-Worms	kvhs Bad Dürkheim
kvhs Germersheim	kvhs Südwestpfalz
kvhs Westerwald	vhs Andernach
vhs Bad Kreuznach	vhs Bingen
vhs Hunsrück	vhs Kaiserslautern
vhs Koblenz	vhs Ludwigshafen
vhs Mainz	vhs Pirmasens
vhs Rhein-Pfalz-Kreis	

**Kontakt:**

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Steffi Rohling, Verbandsdirektorin

Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 10; Email: [rohling@vhs-rlp.de](mailto:rohling@vhs-rlp.de); [www.vhs-rlp.de](http://www.vhs-rlp.de)

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 72 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Die Arbeit des Verbandes wird durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz gefördert. Der Verband der Volkshochschulen vertritt seine Mitgliedseinrichtungen auf Landes- und Bundesebene.